

Eine klimagerechte Mobilität für alle ist in unserem Land erreichbar



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Felix Quartier (KV Breisgau-Hochschwarzwald)

Änderungsantrag zu K2

In Zeile 138:

Bis 2030 fährt jedes dritte Autofahren zwei Drittel aller Autos klimaneutral

Begründung

Das ist nötig, damit Baden-Württemberg sein Co2-Budget einhalten kann und damit auch den Pfad zu 1,5°C. Aktuell werden im Ländle 78Mt im Jahr an Treibhausgasemissionen freigesetzt. Diese Zahl betont noch einmal deutlich, wie dringend konkrete Maßnahmen sind, die konsequent von der Regierung umgesetzt werden. Die aufgeführte Zahl entspricht den Empfehlungen von wissenschaftlichen Expert*innen. Eine Transformation des Automobilsektors ist dringend notwendig. Nur eine zukunftsfähige Industrie kann auch in den folgenden Jahren mit der wirtschaftlichen Konkurrenz aus dem asiatischen und amerikanischen Raum (siehe Tesla) wetthalten. Wird eine solche Transformation nicht in die Wege geleitet, werden in den nächsten Jahren aufgrund der veralteten Technologien, der voranschreitenden Digitalisierung und der fehlenden Wettbewerbsfähigkeit des Sektors insgesamt mehr Arbeitsplätze wegfallen, als durch eine Transformation. Nur eine zukunftsorientierte Wirtschaft kann auch für die Generationen der nächsten 5 Jahre von Arbeitnehmer*innen, einen sicheren Arbeitsplatz bieten.

Unterstützer*innen

Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Katharina Zimmer (KV Mannheim); Elias Brauch (KV Freiburg); Jannick Frank Roller (KV Freiburg); Armin Roth (KV Tübingen); Sebastian Lederer (KV Konstanz); Dominik Lindner (KV Esslingen); Marlene Krüger (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Jesko Treiber (KV Freiburg); Nina Röckelein (KV Konstanz); Patrick Haermeyer (KV Mannheim); Clara Madeleine Wellhäußer (KV Freiburg)